

FRAUEN UND ORIENTALISMUS

Ergebnisse der Frauenforschung

Band 56

Begründet und im Auftrag des Präsidenten der Freien Universität
Berlin herausgegeben von

Prof. Anke Bennholdt-Thomsen, Germanistik

Dr. Ulla Bock, Soziologie

Prof. Marlis Dürkop, Sozialpädagogik

Prof. Ingeborg Falck, Medizin

Prof. Dr. Ingrid Kasten, Mediävistik

Prof. Marion Klewitz, Geschichtsdidaktik

Prof. Jutta Limbach, Jura

Prof. Hans Oswald, Pädagogik

Prof. Renate Rott, Soziologie

Dr. Hanna Beate Schöpp-Schilling,

Amerikanistik/Anglistik, Germanistik

Prof. Dr. Irmgard Staeuble, Psychologie

Prof. Margarete Zimmermann, Romanistik

Koordination: Dr. Anita Runge

Natascha Ueckmann

FRAUEN UND ORIENTALISMUS

Reisetexte französischsprachiger Autorinnen
des 19. und 20. Jahrhunderts

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ueckmann, Natascha:

Frauen und Orientalismus : Reisetexte französischsprachiger
Autorinnen des 19. und 20. Jahrhunderts / Natascha Ueckmann.

– Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2001

(Ergebnisse der Frauenforschung ; Bd. 56)

(M-&-P-Schriftenreihe für Wissenschaft und Forschung)

ISBN 978-3-476-45271-9

ISBN 978-3-476-02772-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-02772-6

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt
insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

M & P Schriftenreihe für Wissenschaft und Forschung

© 2001 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung und
Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2001

Gewidmet in Liebe
meiner Schwester Elisabeth Wulff
und im Andenken an meinen besten Freund
Frank Sydekum († März 1999)

DANKSAGUNGEN

Bei dieser Arbeit handelt es sich um eine aktualisierte und überarbeitete Fassung meiner Dissertation. Prof. Dr. Wolfgang Asholt, der diese Arbeit betreute, möchte ich danken für seine Unterstützung während der Forschung und das Vertrauen in meine Arbeit. So ließ er mich meinen eigenen Umgang mit dem Projekt finden. Prof. Dr. Margarete Zimmermann danke ich, daß sie sich als Zweitgutachterin zur Verfügung stellte und mir für die Überarbeitung wichtige Impulse gab. Dieter Lindemann gilt Dank für seine unerschütterliche Hilfsbereitschaft. Schließlich danke ich Dr. Anita Runge für ihre Geduld bei der Erstellung der Druckfassung.

Dr. Anke Wortmann und Martina Burz gilt ein besonderer Dank für ihre Unterstützung während des Projektes, für ihre Vorschläge zur Verbesserung des Manuskripts und vor allem für ihre Freundschaft. Ihre kompetenten und konstruktiven Anregungen waren mir eine große Hilfe. Ursula und Heinz Appelbaum danke ich von Herzen für ihren stets liebevollen Einsatz für unseren Sohn Dion, sie haben mir oft den Rücken freigehalten. Danken möchte ich auch Dirk, der letztlich doch da war. All meinen Freundinnen und Freunden, die zum Gelingen beigetragen haben, sei hier mein aufrichtiger Dank ausgesprochen.

Eine grundlegende Schwierigkeit bei der vorliegenden Arbeit, die es nicht nur mit leicht zugänglichen, kanonisierten Texten zu tun hatte, war die Materialbeschaffung. Die finanzielle Unterstützung zur umfangreichen Recherche und Ausarbeitung verdanke ich einem Graduiertenstipendium der Universität Osnabrück sowie einem Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), der mir einen mehrmonatigen Aufenthalt in Paris zur Quellenforschung ermöglichte.

INHALT

EINLEITUNG: <i>Terra Incognita</i>	9
ERSTER TEIL: THEORETISCHE UND METHODISCHE GRUNDLAGEN	27
1.1 Methodische Überlegungen: Feministische Wissenschaft als Forschungsmethode	27
1.2 Intertextualität und zweistimmiger Diskurs	38
1.3 Gender und Genre	46
1.4 Frauen und Orientalismus	67
ZWEITER TEIL: REISENDE FRAUEN DES 19. JAHRHUNDERTS	79
2.1 Ermächtigung des weiblichen Blicks: Harembilder	79
2.2 Suzanne Voilquin: Lebenserinnerungen einer Saint-Simonistin in Ägypten um 1830	104
2.3 Jane Dieulafoy: Forschungsreisende in Persien um 1880 oder Maskerade als Lebenspraxis	125
2.4 Jehan d'Ivray: Grenzgängerin zwischen den Kulturen um die Jahrhundertwende?	145
DRITTER TEIL: REISENDE FRAUEN DES 20. JAHRHUNDERTS	159
3.1 Raumerfahrung und Psyche	159
3.2 Raumkonstitutionen: Harem und Wüste	164
3.3 Jenseits des Orientalismus: Konstanten einer <i>Littérature saharienne</i>	168
3.4 Gibt es eine weibliche <i>Littérature saharienne</i> ?	175
RESUMEE	225
ANMERKUNGEN	236
BIBLIOGRAPHIE	325
Bio-Bibliographien	325
Weitere Reisetexte	359
Literarische Texte	367
Sekundärliteratur	369
Sondernummern von Zeitschriften	369

Quellen der Motti (in der Reihenfolge ihres Erscheinens)	397
Abbildungen	398
Bildnachweis	418
Namensregister	419